

Regen – und Grauwasser wieder verwendet

Mannheimer Studenten, die im Studentenwohnheim Eastsite wohnen, sparen Wasser. Das können sie, weil in ihrem Haus eine Grauwassernutzungsanlage der GEP Umwelttechnik GmbH arbeitet. Diese regelt die Wiederverwendung von rund 5 000 Liter Grauwasser aus Badewannen, Duschen und Handwaschbecken für die Toilettenspülung. Mittels der so genannten BioMembran-Technologie – einer Kombination aus biologischer Aufbereitung und Ultrafiltration – wird hygienisch einwandfreies Betriebswasser erzeugt, das sogar die Anforderun-

gen der EU-Badegewässerrichtlinien übertrifft.

Seit 2002 gehört die GEP Umwelttechnik GmbH mit Sitz im nord-rheinland-pfälzischen Eitorf zur Leimener Dehoust Gruppe. Den Grundstein für die Unternehmensgruppe legten Ilse und Herbert Dehoust vor 50 Jahren. Damals gründeten sie die Dehoust GmbH mit Sitz in Leimen mit Zweigniederlassung und Produktionsstätte in Nienburg an der Weser. 1991 kam eine weitere Niederlassung in Heidenau bei Dresden hinzu.

Die Kunden aus der Sanitär- und Heizungsbranche bedienen

den Markt über Großhandel und Installateure. Außerdem gehören Industrieunternehmen zum Kundenkreis. Nachhaltiges Wassermanagement wird immer wichtiger. Deshalb sieht das Unternehmen gerade für die Grauwassernutzung gute Exportchancen. Da das Wasser im Mittelmeerraum knapp ist, sind Spanien und Portugal die Hauptexportländer des Unternehmens.

Die Dehoust Gruppe erzielt jährlich einen Umsatz von 30 Millionen Euro. An allen Standorten insgesamt beschäftigt die Gruppe 180 Mitarbeiter, davon acht Azubis. www.dehoust.de



Diese Maschine der GEP Umwelttechnik GmbH recycelt das Grauwasser aus 90 Mannheimer Studentenwohnungen.

Firmenfoto